

September 2021

Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistung e.V.

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Telefon 030 59 00 99-571
Telefax 030 59 00 99-519

www.bga.de

info@bga.de

Ansprechpartner:

Michael Alber

Geschäftsführer
Volkswirtschaft und Finanzen
michael.alber@bga.de

Constantin Rohrbach

Volkswirtschaft und Finanzen
constantin.rohrbach@bga.de

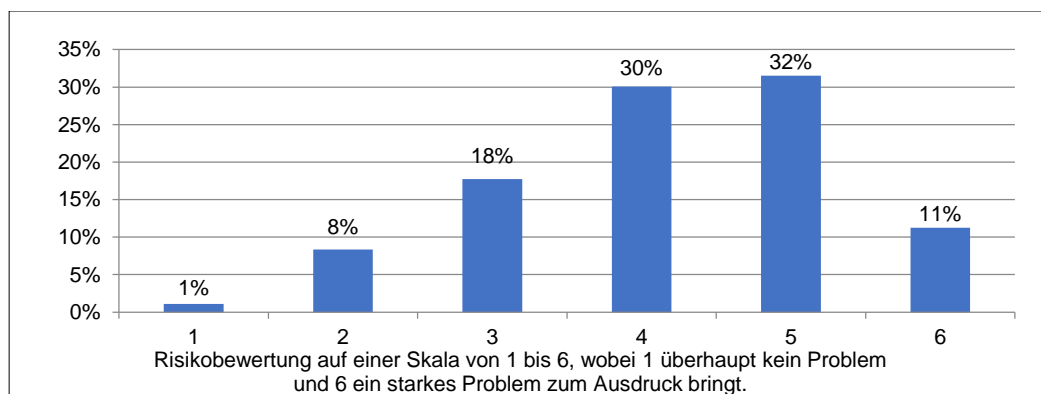
Konjunkturbarometer Großhandel

Die Erholung im Großhandel setzt sich fort. Nach den Einbrüchen in Folge der Corona-Krise setzt die erhöhte Nachfrage aus dem In- und Ausland Impulse für die wirtschaftliche Erholung. Die **Großhandelsumsätze** verzeichnen im Juni 2021 einen Umsatzanstieg nominal um 16,1 Prozent und real um 7,4 Prozent. Insgesamt stiegen die Umsätze der Großhändler im zweiten Quartal 2021 um nominal 15,9 Prozent und real um 8,2 Prozent. Die hohen Wachstumsraten spiegeln die erheblichen Umsatzeinbrüche aufgrund der Corona-Pandemie im vergangenen Frühjahr, als die Umsätze im April und Mai um über 10 Prozent nominal einbrachen. Im Vormonatsvergleich sind die Umsätze im Juni nur nominal um +1,6 Prozent und real um +0,8 Prozent gestiegen; im sogar Mai nominal um -0,3 Prozent und real um -1,6 Prozent gesunken.

Die Großhandelszweige reflektieren den aktuellen, statistischen Trend im Großhandel. Der Konsumgütergroßhandel weist dabei schwächere Wachstumsraten im Vergleich zum Produktionsverbindungshandel auf. Ursächlich sind die im Vergleich auch stärker ausgeprägten Einbrüche im Krisenjahr 2020 im **Produktionsverbindungshandel**. Dieser weist im Juni 2020 ein Umsatzanstieg von nominal 22,4 Prozent und real von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus. Für das zweite Quartal ergibt sich ein Anstieg von nominal 21,9 Prozent und real von 8,4 Prozent. Im **Konsumgütergroßhandel** stiegen die Umsätze im Juni 2021 um nominal 9,0 Prozent und real um 7,1 Prozent. Im zweiten Quartal betragen die Zuwächse nominal 9,3 Prozent und real 7,7 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat bzw. Vorquartal fallen die Veränderungsrate jedoch deutlich geringer aus.

Die konjunkturelle Erholung verläuft nicht frei von gravierenden Friktionen. Während sich Auftragsengpässe und Auslastung festigen, zeigen sich in der Lieferkette Engpässe in der Versorgung mit Rohstoffen und Vorprodukten und folgend steigende Preise, die zu einer Überzeichnung der realen Entwicklung führen. Betroffen ist auch der Großhandel (**Grafik des Monats**). Auf einer Skala von 1 – überhaupt kein Problem – bis 6 – starkes Problem – bewerten die Großhändler das Versorgungsrisiko mit einem Wert von 4,2, was auf ein drängendes Problem für den Großhandel hinweist. Jedes zehnte Unternehmen bewertet die Risiken aus der Rohstoffversorgung sehr hoch. Für weitere zwei von drei Unternehmen ist die Versorgung ebenfalls ein großes Risiko. Bei fast drei von fünf Unternehmen machen sich die Versorgungsengpässe konkret in der verzögerten Abarbeitung, teilweise sogar in der Ablehnung oder Stornierung von Aufträgen bemerkbar. Der BGA geht davon aus, dass sich die Versorgungsengpässe im Zuge der Bewältigung der Corona-Krise wieder entspannen werden.

Grafik des Monats: Risiko - Rohstoffversorgung



Quelle: BGA-Umfrage, August 2021

Großhandelsumsatz gesamt ¹	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	April	Mai	Juni
Umsatz nominal	1,6	-0,4	-1,4	3,3	0,4	15,9	16,7	15,0	16,1
Umsatz real	1,9	1,8	0,9	5,2	-1,3	8,2	10,6	6,7	7,4

Produktionsverbindungshandel ¹	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	April	Mai	Juni
nominal	-0,1	-3,1	-5,0	1,6	-0,6	21,9	20,7	22,5	22,4
Landwirtschaftl. Grundstoffe	4,7	0,1	-6,4	-4,8	-6,5	8,2	-3,0	17,3	13,2
Maschinen und Ausrüstungen	1,6	-2,2	-3,6	7,3	3,1	19,1	23,9	17,2	16,5
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	0,3	5,8	8,9	9,6	4,5	13,9	18,6	13,0	10,7
Sonstiger Großhandel	-1,4	-6,3	-9,0	-2,2	-2,9	27,8	24,7	28,2	30,1
Real	0,9	1,6	0,0	5,8	-3,0	8,4	10,1	7,8	7,5
Landwirtschaftl. Grundstoffe	0,2	1,7	-4,1	0,2	-7,1	-3,9	-10,2	2,9	-3,3
Maschinen und Ausrüstungen	0,0	-3,5	-4,6	6,5	1,7	16,9	21,9	15,1	14,0
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	5,2	11,0	13,8	13,8	8,6	17,5	22,6	17,2	13,6
Sonstiger Großhandel	-0,1	-0,1	-2,4	2,8	-8,3	4,1	5,4	3,0	4,0

Konsumgütergroßhandel ¹	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	April	Mai	Juni
nominal	3,6	2,7	2,7	4,9	1,5	9,3	12,1	6,7	9,0
Lebensmittel und Getränke	2,6	1,6	2,3	1,2	-2,0	2,4	-1,6	4,3	4,3
Ge- und Verbrauchsgüter	4,6	3,8	3,9	8,4	4,6	16,6	29,4	9,1	12,9
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3,2	1,9	-0,6	3,8	0,4	6,0	1,3	7,0	9,9
real	2,8	2,0	1,9	4,3	0,6	7,7	11,0	5,3	7,1
Lebensmittel und Getränke	1,2	0,4	1,0	0,5	-2,1	1,5	-2,1	3,4	3,2
Ge- und Verbrauchsgüter	4,2	3,4	3,5	7,7	3,4	15,3	27,9	7,9	11,5
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2,4	1,7	-1,1	2,9	-2,0	0,8	-2,7	1,7	3,4

Beschäftigung	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	April	Mai	Juni
insgesamt (in Tsd.) ²	1.969	1.956	1.953	1.956	1.938	1.954	1.951	1.954	1.958
Veränderung in % ¹	1,4	-0,7	-1,1	-1,0	-1,5	0,2	-0,3	0,3	0,6

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel ³	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Juni	Juli	August
Großhandel, Gesamtindex	3,1	-10,3	-3,3	-1,3	-11,0	8,6	17,9	15,8	9,0
Geschäftslage	18,3	4,0	7,4	13,6	-5,3	18,3	30,6	31,4	27,1
Geschäftserwartungen	-13,3	-23,5	-13,4	-15,0	-16,5	-0,5	5,8	1,3	-7,7

Allgemeine Wirtschaftsdaten

Produktionsindex ¹	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Juni	Juli
Produzierendes Gewerbe insg.	-3,6	-8,4	-8,4	-2,0	-2,0	15,9	16,6	5,4	5,7
Industrieproduktion	-4,5	-10,6	-10,2	-3,1	-1,5	19,8	20,2	7,1	6,4
Vorleistungsgüter	-4,0	-6,7	-7,5	1,5	2,0	22,0	24,2	16,9	12,6
Investitionsgüter	-4,8	-15,8	-15,4	-6,6	-3,8	23,0	21,0	-0,5	0,9
Konsumgüter	-4,8	-5,0	-1,5	-4,0	-3,5	8,6	10,2	6,1	7,2
Bauhauptgewerbe	6,3	4,3	3,3	2,7	-2,6	2,6	1,9	2,2	2,1
Energie	-7,0	-7,1	-4,8	-2,9	-2,5	11,6	13,2	3,8	2,0

Auftragseingang (Volumen) ¹	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Juni	Juli
Industrie	-5,1	-7,3	-3,6	4,8	11,9	55,2	60,2	30,8	30,9
Inland	-5,6	-6,1	-4,1	4,9	11,6	43,1	50,4	21,2	32,2
Ausland	-4,7	-8,1	-3,2	4,8	12,1	65,3	68,4	39,4	30,0
Vorleistungsgüterproduktion	-7,1	-5,3	-4,5	8,0	13,5	57,4	60,3	48,6	35,7
Inland	-8,7	-4,9	-3,7	10,9	14,5	57,2	58,3	54,2	34,4
Ausland	-5,5	-5,6	-5,2	5,2	12,4	57,7	62,5	43,0	37,1
Investitionsgüterproduktion	-4,1	-9,3	-3,2	3,2	12,3	59,9	67,8	23,5	29,2
Inland	-3,4	-7,7	-4,7	0,9	11,2	36,5	50,5	4,0	31,6
Ausland	-4,4	-10,3	-2,4	4,4	12,9	78,2	80,5	40,1	27,9
Konsumgüterproduktion	-2,7	-0,8	-0,9	2,7	2,5	18,7	19,4	15,3	21,8
Inland	-1,7	-2,2	-1,8	-1,8	-1,8	17,2	14,5	11,9	23,8
Ausland	-3,1	0,2	-0,3	6,0	5,5	19,8	22,8	17,7	20,4

Ifo-Geschäftsklima-Index	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Juni	Juli	August
Gesamtindex	94,6	89,3	92,0	81,9	93,2	99,3	101,8	100,7	99,4
Geschäftslage	100,9	88,7	87,2	90,6	90,9	96,7	99,8	100,4	101,4
Geschäftserwartungen	93,5	90,0	97,0	93,3	95,6	101,9	103,8	101,0	97,5

ZEW-Konjunkturerwartungen	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Juni	Juli	August
Erwartungen Deutschland	-13,1	44,7	69,4	66,5	69,9	78,3	79,8	63,3	40,4
Lage Deutschland	-2,4	-63,6	-76,1	-65,9	-64,9	-32,7	-9,1	21,9	29,3
Erwartungen Eurozone	-13,1	37,1	65,8	43,8	67,3	77,2	81,3	61,2	42,7
Lage Eurozone	-10,8	-69,6	-86,5	-76,1	-74,4	-47,1	-24,4	6,0	14,6

GfK-Konsumklima	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Juni	Juli	August
Konsumklima ⁴	10,1	-2,9	-3,8	-3,9	-11,9	-7,2	-6,9	-0,3	-0,4
Konjunkturerwartung	-0,7	1,1	15,5	3,8	9,0	35,6	58,4	54,6	40,8
Einkommenserwartung	50,2	13,4	15,8	6,0	8,6	21,0	34,1	29,0	30,5
Anschaff.- & Konsumneig.	51,9	32,5	41,5	34,7	6,6	13,6	13,4	14,8	10,3

Arbeitsmarkt ²	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Juni	Juli	August
Arbeitslose (in 1000)	2.267	2.693	2.904	2.722	2.877	2.691	2.614	2.590	2.578
Erwerbstätige ⁵ (in 1000)	45.096	44.510	44.598	44.694	44.291	44.593	44.667	44.788	.
Sozialversicherungspflichtige	33.542	33.568	33.510	33.814	33.554	33.732	33.786	.	.

Außenhandel	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Juni	Juli
Ausfuhr in Mrd.	1.328	1.205	303,3	324,6	332,9	340,0	109,5	118,7	115,0
Ausfuhr Entwicklung ¹	0,8	-9,3	-8,3	-2,0	2,5	35,0	36,6	23,6	12,4
Einfuhr in Mrd.	1.103	1.026	251,6	273,8	280,4	296,2	97,1	102,5	96,9
Einfuhr Entwicklung ¹	1,3	-7,1	-7,4	-0,8	2,6	30,9	32,5	27,1	16,6

Preisniveau	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Juni	Juli	August
Verbraucherpreise ¹	1,4	0,5	-0,1	-0,3	1,4	2,3	2,3	3,8	3,9
Großhandelspreise ¹	-0,1	-2,1	-2,2	-1,6	2,2	9,2	10,7	11,3	12,3
Einfuhrpreise ¹	-1,1	-4,4	-4,3	-0,1	2,3	11,7	12,9	15,0	.
Ausfuhrpreise ¹	0,5	-0,7	-1,1	-0,3	1,0	4,2	5,0	6,3	.
Erzeugerpreise ¹	1,1	-1,0	-1,3	-0,3	2,1	7,0	8,5	10,4	12,0
Energierohstoffe ⁶	-10,4	-33,1	-32,6	-27,7	19,0	110,7	98,5	107,8	106,6
Rohstoffe (ohne Energie) ⁶	1,9	3,3	3,4	13,5	33,1	58,9	58,2	54,3	40,3
Brent-Rohölpreise ⁷	64,4	41,0	43,0	44,3	60,8	68,8	73,2	75,2	70,8

Wechselkurs Euro	2019	2020	2020		2021				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Juni	Juli	August
EUR / USD	1,12	1,14	1,17	1,19	1,21	1,21	1,20	1,18	1,18
EUR / YEN	122,1	121,8	124,1	124,6	127,7	131,9	132,6	130,4	129,3
EUR / Außenwert ⁸	-2,5	-1,0

Aktienmärkte ¹⁰	in % 2019 ⁹	in % 2020 ⁹	2020		2021				
			3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Juni	Juli	August
DAX	1,8	3,5	3,5	7,1	8,0	3,2	0,1	-0,4	1,3
Dow-Jones 30 Ind.	1,7	7,2	6,1	9,5	7,7	4,4	-0,2	1,2	1,1
Nasdaq Com.	1,9	43,6	15,1	14,1	2,2	8,1	4,9	0,9	3,4
Nikkei 225	2,1	16,0	3,8	17,8	5,8	-2,2	-0,7	-5,4	2,2

¹ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; ² Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2010=100 ³ Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; ⁴ GfK-Konsumklima Indikator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; ⁵ Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; ⁶ auf Euro Basis, Bezug „Euroland“: ein negativer Wert von -2,2 bedeutet, dass die Rohstoffpreise um 2,2 Prozent gesunken sind; ⁷ UK-Brent, Monatsdurchschnittswerte, Dollar pro Barrel; ⁸ Entwicklung realer effektiver Wechselkurs des Euro gegenüber den Währungen der EWK-38-Gruppe in Prozent/ auf Basis der Verbraucherpreise und Veränderung zum Vorjahr in %; ⁹ Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; ¹⁰ Monate: prozentuale Veränderung zum Monatsanfang und -ende, Quartale: durchschnittliches monatliches Wachstum, *Prognose.